

## Aufruf.

In der Woche vom 15.—21. April veranstalten die in der Reichsschrifttumskammer zusammengefaßten Verbände und Gruppen eine

## Woche des deutschen Buches

mit den Leitworten

**Arbeitsbeschaffung — Volksgesundheit —  
Bauerntum.**

Die Veranstaltung soll dazu dienen, der Gesamtheit des deutschen Volkes die Bedeutung des Buches im Aufbau der Nation zu Beginn des zweiten Arbeitsjahres des nationalsozialistischen Reiches wiederum eindringlich vor Augen zu führen. Es muß erreicht werden, daß in dieser Woche des deutschen Buches jeder Deutsche ein Buch kauft, um es einem anderen Volksgenossen zum Geschenk zu geben. Zur Vorbereitung der deutschen Buchwoche ist ein Arbeitsausschuß gebildet worden, in dem sämtliche Verbände der Reichsschrifttumskammer vertreten sind. Es ist selbstverständlich, daß sich alle Gliederungen der Kammer unter Aufbietung aller Kräfte in den Dienst der Veranstaltung stellen und mit Wort und Bild, Schrift und Druck, mit kleinen und großen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit allen dafür zuständigen örtlichen, staatlichen, städtischen und parteiamtlichen Stellen für das deutsche Buch einsetzen. Mit Absicht hat die Reichsschrifttumskammer davon abgesehen, besondere Veranstaltungen planmäßig vorzuschreiben. Sie läßt allen ihren Gruppen und Verbänden völlig freie Hand, das zu planen und durchzuführen, was ihnen für einen durchschlagenden Erfolg wirksam zu sein scheint. Der Erfolg muß den Beweis erbringen, daß die in der Reichsschrifttumskammer zusammengefaßten deutschen Menschen die großen Aufgaben mit Treue und Fleiß zu erfüllen vermögen, die ihnen der Führer und Volkskanzler gestellt hat.

**Der Arbeitsausschuß  
zur Vorbereitung der Deutschen Buchwoche.**

gez. Dr. Gunther Haupt,  
Geschäftsführer der Reichsschrifttumskammer.